

Aberja:
Die neue Lust an
Gemeinschaft

Sylvia Leydecker:
„Innenarchitektur
ist mittendrin“

Private Bäder:
Wellness-Oasen
für zu Hause

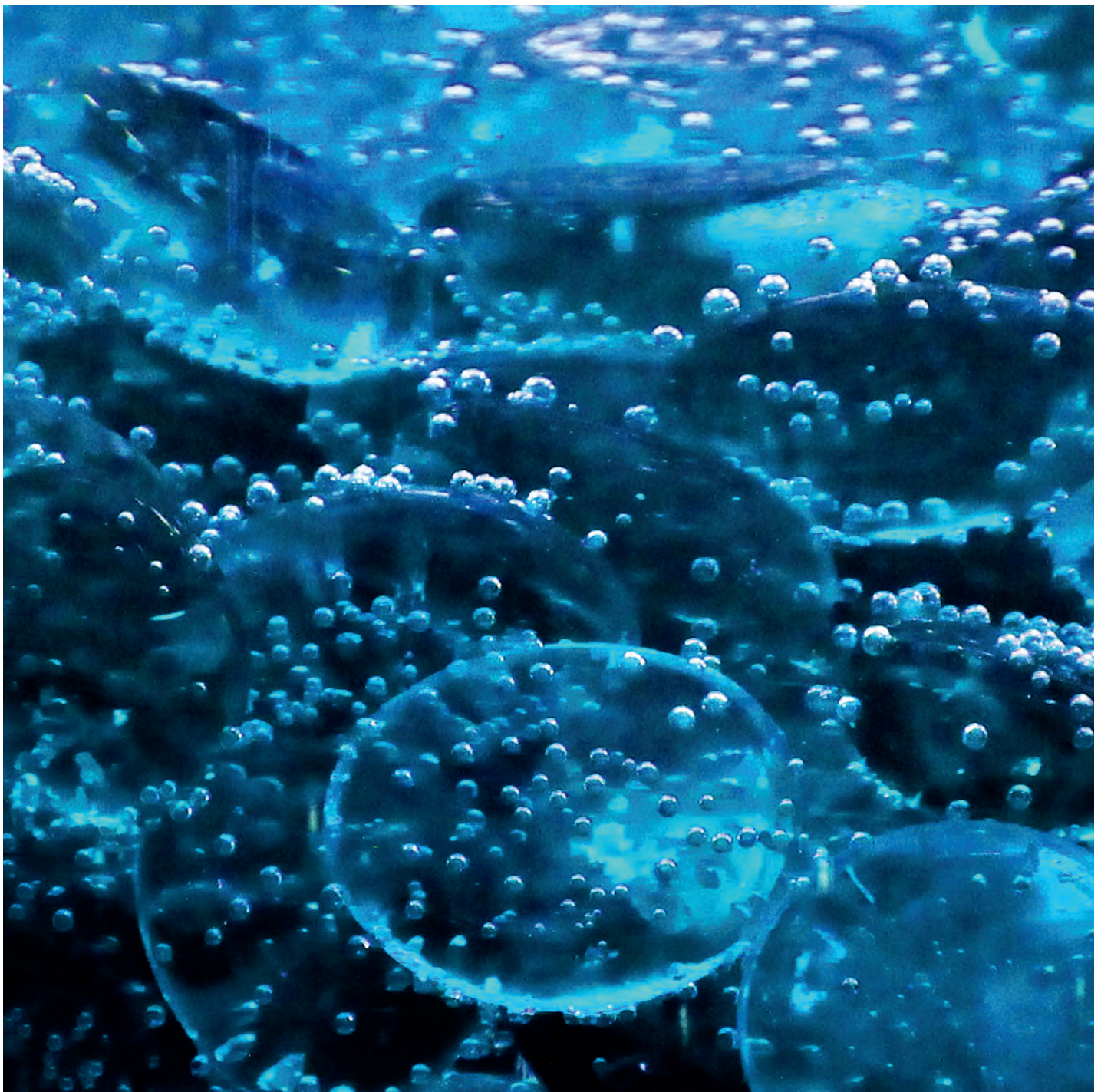
Basis Rho:
Eine Frage des
„Touch and Feel“

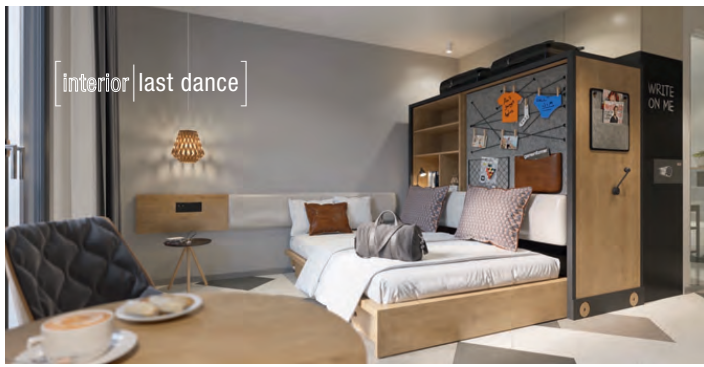
[interior|fashion]

more than furniture

4|2020

Verbundprojekt Karmin: Raumgestaltung gegen Infektionen





interior last dance



Die Feuerstelle mit angedeutetem Kamin und drumherum gruppierten Poufs ist ein wiederkehrendes Element der „Stay Kooook“-Hotels. Der lebensgroße „Playmobil“-Ritter an der Wand ist eine Reminiszenz an die Burgen- und Spielzeugstadt Nürnberg. Renderings: Joi-Design

Flexibler Wohnraum auf 22 qm: Mit einem kräftigen Dreh lassen sich Küchenzeile und Schrankfläche dank des beweglichen Wohnmoduls hinzu- oder wegschalten.

Bewegte Wände

Was auf den ersten Blick an einen mobilen Aktenschrank erinnert, ist cleveres Raumdesign: Das verschiebbare Wohnmodul der „Stay Kooook“-Studios ist das hervorsteckende Merkmal des Raumkonzepts der neuen Marke von SV Hotel und ein absolutes Novum in der Hotellerie. Mit einem kräftigen Schwung an der Kurbel lässt sich die vollausgestattete Küchenzeile inklusive Waschmaschine zur knapp bemessenen 22-qm-Wohnfläche hinzu- oder wegschalten. Das Wandmodul inklusive Raumaufteilung stammt von PAB Architekten, das Interior Design von Joi-Design.

Die Herausforderung dabei: „Grundfläche in der Stadt ist teuer, rar und von geringer Quadratmeterzahl“, erklärt Barbara Wiethoff, die das Projekt als Senior Interior Designerin für Joi-Design begleitet hat. „Trotzdem gilt es, möglichst viel Wohnkomfort und Wohlgefühl zu schaffen. Die Gäste sollen sich *home away from home* fühlen.“ Mit diesem Slogan umschreibt die Hotelbranche das Extended-Stay-Konzept, das immer mehr große Häuser aufgreifen, um sich auf dem Markt des temporären Wohnens und als Alternative zu privat vermitteltem Wohnraum zu präsentieren. „Zweckmäßig Reisende“ nennt SV-Managing-Director Beat Kuhn die neue Zielgruppe aus Wochenendpendlern, Digitalnomaden oder kurzfristig Beschäftigten. „Das Zimmer muss sich selbst erklären. Der Gast soll schon beim Betreten erkennen: Hier leg ich meine Tasche ab, dort den Koffer und hier kann ich mein Handy aufladen“, führt Barbara Wiethoff den Gedanken fort. Trotzdem soll sich jeder Gast wie in den eigenen vier Wänden fühlen. Anregungen zur individuellen Gestaltung gibt es zuhauf: Von der Kaffeemaschine über die Filzwand und Kreidefläche bis zur Lichtstimmung kann der Gast dem Markenmotto entsprechend eigene Akzente setzen: „Stay Kooook – Stay You“. Dabei steht die Vokalhäufung im Namen nicht nur für die verschiedenen Gesichter, die das Zimmer auf diese Weise annehmen kann, sondern auch für die unterschiedlichen Gäste, die während ihres Aufenthalts eine temporäre Wohngemeinschaft bilden. Herz des Hauses ist das Dachgeschoss mit großer Wohnküche und Esstisch, Sitzcken und Dachterrasse. Mit wenigen Handgriffen lassen sich die Flächen auch in eine Workshop Area, ein Yoga-Studio oder eine Konzertbühne verwandeln. Das Interior Design vermittelt Backyard-Flair: Gewächshaus, Feuerstelle und locker verstreute Sitzgelegenheiten erinnern an das lebendige Treiben in urbanen Hinterhöfen, die sich die Anwohner als Verlängerung ihrer Wohnfläche nach und nach zu eigen machen. „Der Mehrwert des Hotels offenbart sich erst in der obersten Etage“, erklärt Wiethoff. „Die Gemeinschaftsflächen sind als Ort des Zusammenkommens für die Hotelgäste konzipiert.“ Gleichzeitig sollen die Gäste sich aus dem Trubel der Stadt zurückziehen und unter sich bleiben können. Das Erdgeschoss ist deshalb unauffällig wie ein Apartmenthaus gestaltet. Das erste Haus der neuen Marke eröffnet am 7. September in Bern-Wankendorf. 2021 sollen weitere Häuser in der Berner City, in der Nürnberger Altstadt und in Leipzig folgen. Damit präsentiert sich das neue Konzept als Angebot für Städte und kleinere Objekte.

sha www.joi-design.com | www.staykooook.com | www.sv-hotel.ch



Barbara Wiethoff hat das Projektteam beraten. Foto: Joi-Design



Die Wohnküche mit großem Esstisch ist allen „Stay Kooook“-Hotels gemein.

Impressum | Imprint

InteriorFashion – more than furniture – The International Contract and Interior Magazine

Verlag: **dieschmidt** – Fachverlag für gedruckte und digitale Medien e.K.

Königswarterstraße 70 | 90762 Fürth | Telefon +49 911 753980-14 | Fax +49 911 753980-13

www.interiorfashion.de

Inhaberin | Geschäftsführerin: Bianca Schmidt | Telefon +49 911 753980-14

Chefredaktion: Bianca Schmidt | E-Mail schmidt@interiorfashion.de

Redaktion: Stefanie Hattel | E-Mail hattel@interiorfashion.de | Telefon +49 911 753980-16 | Cornelia Gross

(in Elternzeit) | E-Mail gross@interiorfashion.de | Telefon +49 911 753980-15

Anzeigen: Stefanie Helmer | E-Mail helmer@interiorfashion.de | Telefon +49 911 753980-17

Vertrieb: Stefanie Helmer | E-Mail helmer@interiorfashion.de

Grafik: Jürgen Kroll | René Heindel

Druck: Max Bringmann KG | Abteilung Druck | Johann-Höllfritsch-Straße 37 | 90530 Wendelstein

Verlags- und Anzeigen-Repräsentanz:

Gerrith B. Horndasch M.A. | Kastanienweg 9 | 78713 Schramberg

Telefon +49 7422 2006959 | Fax +49 7422 2006958 | Mobil +49 177 4377484

E-Mail horndasch@interiorfashion.de

Verlagsvertretung Italien:

Media&Service International srl | Via Giotto, 32 | 20145 Milano | Italien |

Tel: +39 02 48006193 | info@it-mediaservice.com | www.it-mediaservice.com

Anzeigenpreisliste: Nr. 05, gültig seit 1. Oktober 2019

Anzeigenschluss ist jeweils sechs Wochen vor Erscheinen.

Nachdruck (auch auszugsweise) und Vervielfältigungen jeder Art bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Fremdbeiträge, die mit dem Namen des Verfassers gezeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Bezugspreis: Einzelpreis 7,50 Euro zuzüglich Porto und 7% MwSt., im Abonnement Euro 42,00 Euro

zuzüglich Porto und 7% MwSt. Bei höherer Gewalt kein Anspruch auf Lieferung.

Kündigung 3 Monate vor Ablauf des Abonnement-Jahres.

Erscheinungsweise: InteriorFashion erscheint 6-mal jährlich.

Inserentenverzeichnis | Index of Advertisers

Architonic AG, Zürich (Schweiz)	2. Umschlagseite
Continental, Hannover	4. Umschlagseite
Go-in GmbH, Landsberg	Seite 17
Scholtissek GmbH & Co. KG, Ostercappeln	Seite 21
PROJECT FLOORS GmbH, Hürth	Seite 31